

Dauerregen im Teutoburger Wald

Nicht alle hielten durch!

Hans-Jörg Gerber

Es gibt Tage im Jahr, da sollte man besser im Bett bleiben – zumindest nicht Golf spielen. Der 16. 5.07 war so ein Tag.

Der Wetterbericht hatte Schauer angekündigt; es war übertrieben. Es war nur ein Schauer, allerdings sechseinhalb Stunden lang. Erträglich ist so etwas für Menschen mit normalen Toleranzschwellen nur, wenn man dabei noch akzeptables Golf spielt. Dies ist allerdings für die meisten wie die Quadratur des Kreises, und so waren die Ergebnisse ebenfalls ziemlich verwässert.

Ein Golfer hatte sich so sehr an den begleitenden Regenschirm gewöhnt, dass er am Tee der 16 nur noch mit Regenschirm und ohne Driver erschien.

Der Platz präsentierte sich trotz der aufweichenden Wetterattacke äußerst robust, so dass diesbezüglich keine entschuldigenden Hinweise auf das gespielte Ergebnis möglich waren. Dies ist deshalb bemerkenswert, da die Löcher 8 bis 16 gerade zwei Wochen vorher eingeweiht und in Betrieb genommen

worden waren.

Schade war es, dass die so wunderbar in die ostwestfälische Bauernlandschaft integrierte neue Anlage unter dem regenverhangenen Himmel kaum wahrgenommen werden konnte.

Die ungewöhnlichen Verhältnisse beeinflussten auch das „Ankommensergebnis“. So waren mehr als 10% der gemeldeten 98 Teilnehmer durch N.R., D.Q und N.A. ausgefallen. Die Sorge um die Gesundheit wird wohl den einen oder anderen Golfer zu diesem verständlichen Schritt bewogen haben.

Frisch geduscht und bei Schnitzel, Roastbeef und Salat war dann eine gelassene Bilanz der nassen Stunden möglich.

Im Ergebnis wurden die Umstände noch einmal deutlich. So wurde Josef Hiller vom GC Bad Pyrmont mit 17! Bruttopunkten Bruttosieger und Brutto + 70 gewann Heinz Storck von Royal St Barbaras Dortmund. Das beste Netto-Ergebnis erzielte Wilfried Kirchhoff (37 Nettopunkte) vom G&LC Bad

Salzflufen. Der Seniorensprecher des GC Teutoburger Wald gab abschließend seiner Hoffnung Ausdruck, im kommenden Jahr die Westfälischen Golfsenioren unteren besseren Witterungsbedingungen wieder begrüßen zu können.

Die Ergebnisse:

Brutto:

1. Hiller, Josef Bad Pyrmont 17

Brutto+70:

1. Storck, Heinz Royal St Barbaras 15

Netto Klasse A:

1. Humpert, Friedel Werl 27

2. Markus, Wilfried Velpe 27

3. Lindert, Hans-Heinrich Teutoburger Wald 27

4. Gerber, Hansjörg Teutoburger Wald 27

5. Ebeling, Erich Widukind-Land 26

Netto Klasse B:

1. Kirchhoff, Wilfried Bad Salzflufen 37

2. Kriesten, Manfred Ravensberger Land 34

3. Barwinski, Konrad Widukind-Land 32

4. Vonde, Hans Möhnese 30

5. Kleyer, Walter Teutoburger Wald 28

Netto Klasse C:

1. Wostebrock, Reinhard Velpe 29

2. Solder, Hans-Joachim Coesfeld 26

3. Zipperling, Klaus Ms-Tinnen 25

4. Dahmann, Claus Dütetal 24

5. Driesen, Burkhard Gelsenkirchen 24

